Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Zwölfter Jahrgang. Drittes Quartal.

Nro. 59. Ratibor, den 24. Juli 1822.

Alles ist eitel, spricht der Prediger.

Nach Lord Byron.

1.

Ruhm, Weisheit, Lieb' und Macht war mein,
Reichthum auf Segensauen;
Aus goldnen Bechern trank ich Wein,
Umringt von holden Frauen.
Ich sonnt' in ihrer Schönheit Glanz
Mein Herz; in Lieb' erglüht' ich;
Der Hoheit reichen Blumenkranz
Gab mir der Himmel gütig.

2.

Mein Leben laß ich, Tag vor Tag,
Am Geist vorüberschweben,
Ob mich sein Reiz wohl locken mag,
Es nochmal zu durchleben.
Kein Tag und keine Stund' entschwand
Uneingetaucht in Wermuth;
Kein Gold, kein reiches Prachtgewand
Hielt fern den Geist der Schwermuth.

3.

Des Feldes gift'ge Schlangenbrut
Vermag die Kunst zu bannen;
Die Schlange, die am Herzen ruht,
Wer treibt uns die von dannen?
Sie horcht nicht auf der Weisheit Wort,
Kein Wohllaut kann sie locken;
Dort sticht ihr Stachel ewig fort,
Das Herz, es muß verstocken.

D.

(Morgenblatt.)

Todesfall.

Gestern Morgen um 2½ Uhr entschlummerte zum ewigen Leben unser vielgeliebte Gatte und Vater von 5 unerzogenen Kindern, der Landschafts-Controlleur Ferdinand Gottwald. Sanft ruhe seine Asche! — Wir zeigen dieses für uns höchst unglückliche Ereigniß unsern Freunden und Bekannten hiermit ergebenst an.

Ratibor den 19. Juli 1822.

Fanny, verw. Gottwald.
J. F. Gottwald, Stadtgerichts-Sekretär zu Beuthen, für sich und im Namen seiner übrigen Geschwister.

Proclama.

Auf den 30sten Juli c. wird das Materiale des in Czernitz auf der sogenannten Babigora befindlichen alten Alaun-Hütten-Gebäudes, welches 93 Fuß lang, 29 Fuß tief und 7 Fuß hoch ist, und 22 noch ganz gute Balken und brauchbare Seitenwände, auch einiges Bretterwerk und einige 1000 Ziegeln liefert, in Ratibor in der Wohnung des unterzeichneten Justitiarii öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft.

Kauflustige werden eingeladen, sich zum Bieten in Ratibor einzufinden, und der Meist- und Bestbietende hat den Zuschlag zu gewärtigen. Uebrigens kann dieses Gebäude zu jeder Zeit besichtigt werden.

Ratibor den 3. Juli 1822.

Das Gerichtsamt Czernitz.
Stanjek.

Verpachtung.

Das Dominium Rogau bei Krappitz beabsichtiget seine Brennerei nebst zwei zwangspflichtigen Krug-Verlagen von Michaelis 1822 ab, auf ein oder auch auf mehrere hintereinander folgende Jahre zu verpachten. Ueber die sehr annehmlichen Bedingungen zur Verpachtung ertheilt das Wirthschafts-Amt Rogau Auskunft.

Holzverkauf.

Zum Verkauf von circa 2000 von Feldeichen eingeschlagenen schlesischen Klaftern, wird in der Forstkanzlei zu Ratiborerhammer Termin auf den 7ten August angesetzt. Kauflustige werden eingeladen, an diesem Tage ihre Gebote zu Protokoll zu geben, und können auch vor dem Termin die Klaftern von den Revierförstern zu Hammer, Barrach, Stanitz und Zwonowitz sich zeigen lassen.

Ratiborerhammer den 13. Juli 1822.

Herzoglich Ratiborer Forstamt.
Wittwer.

Aufforderung.

Wiewohl ich alle während meines hierortigen Dienstverhältnisses, sowohl für die zur Verpflegung der hiesigen Invaliden-Compagnie erforderlichen Bedürfnisse, als auch in meinen etwanigen Privat-Angelegenheiten stipulirten und zu leistenden Zahlungen, stets wirklich geleistet und prompt abgeführt habe, so finde ich doch besondere Veranlassungen alle diejenigen, welche irgend Forderungen und Ansprüche an mich zu haben vermeinen, hierdurch aufzufordern: solche a Dato binnen 2 Manaten bei mir anzuzeigen und gültig nachzuweisen, demnächst aber nach Bewandtniß der Umstände, ihre Befriedigung nach Ablauf dieser Frist jedoch zu gewärtigen, daß ich für keine fernern Anforderungen gerecht werden werde. Es versteht sich übrigens von selbst, daß hierunter nur gehörig bescheinigte und solche Schuldforderungen verstanden werden können, welche von mir selbst kontrahirt sind; daß ich mithin für etwanige von einem Dritten auf meinen Namen kontrahirten Schulden weder gegenwärtig noch künftig einstehe.

Rybnik den 20. Juli 1822.

Pechstein,
Haus- und Speisevater des hiesigen Königl. Invaliden-Hauses.

Anzeige.

Bei dem Dominio Branitz im Leobschützer Kreise ist noch eine bedeutende

Quantität vorzüglich schöner Orangeriebäume um sehr billige Preise zu verkaufen. Kauflustige belieben sich an den dortigen Gutspächter Fischer zu wenden.

Anzeige.

Die Kühe auf den Vorwerken Likowitz und Grobowinky, zu dem landschaftlich sequestrirten Gute Brezinke gehörig, sollen von Michaeli d. J. an wiederum anderweitig verpachtet werden, und ist hierzu ein Licitations-Termin auf den 13. August Nachmittgs in dem Schlosse zu Brezinke angesetzt, wozu Pachtlustige eingeladen werden.

Bitschin den 18. Juli 1822.

Der Curator bonorum.

Anzeige.

Die Jagd auf dem landschaftlich sequestrirten Gute Brezinke soll vom 1. September d. J. an verpachtet werden, und ist hierzu ein Licitations-Termin auf den 13. August Nachmittags in dem Schlosse zu Brezinke angesetzt, wozu pachtlustige Jagdliebhaber eingeladen werden.

Bitschin den 18. Juli 1822.

Der Curator bonorum.

Anzeige.

Auf dem sequestrirten Gute Dziemirz ist die Kühnutzung auf ein Jahr zu verpachten. Cautionsfähige Pachtlustige werden hierdurch eingeladen, den 29sten Juli c. a. sich in der Wirthschafts-Kanzlei zu Lisseck einzufinden und ihre Gebote abzugeben, wo dann der Zuschlag an den Meistbietendsten und zugleich Zahlungsfähigsten, jedoch mit Vorbehalt landschaftlicher Genehmigung, zugesichert wird. Die nähern Bedingungen werden beim Termin bekannt gemacht werden, die Pachtübernahme kann sogleich erfolgen.

Lisseck den 17. Juli 1822.

v. Lyncker,
Curator bonorum.

Anzeige.

Bei denen Gütern Lisseck, Neudorf, Zyttna, Dziemirz und Lukow ist die große und kleine Jagd vom 1. September c. a. aufs neue auf ein Jahr zu verpachten, wozu auf den 24sten August der Licitations-Termin in der Wirthschafts-Kanzlei zu Lisseck anberaumt wird.

Lisseck den 17. Juli 1822.

v. Lyncker,
Curator bonorum.

Jagd-Verpachtung.

Auf Hohe Verfügung der Hochlöblichen Oberschlesischen Landschaft, soll im Wege der öffentlichen Licitation die hohe und niedere Jagd auf dem zur Majorats-Herrschaft Pilchowitz gehörigen Terrain vom 1sten September a. c. an auf drei Jahre verpachtet werden; Terminus dazu ist auf den 1sten August Vormittags 8 Uhr in der Amts-Kanzlei zu Pilchowitz anberaumt, woselbst Pachtlustige ihre Gebote abzugeben, und der Bestbietend- und Zahlungsfähigste nach erfolgter Hoher Genehmigung den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Pilchowitz den 19. Juli 1822.

Anzeige.

Zu der in Nro. 53, 54, 55 des Oberschlesischen Anzeigers angekündigte Verpachtung der Kühe auf den Vorwerken der Majorats-Herrschaft Pilchowitz, ist ein

Licitations-Termin auf den 5ten August a. c. in loco Pilchowitz anberaumt, welches Pachtlustigen hiermit nachträglich bekannt gemacht wird.

Pilchowitz den 19. Juli 1822.

Anzeige.

Vorzüglich schönes Schreibpapier, nemlich:

Fein Velin-Post	à 8 Rthl.	— Sgr.	
Fein Post . .	= 5 =	15 =	
Brief . . .	= 4 =	15 =	
Groß Kanzlei .	= 5 =	15 =	
Klein dito .	= 3 =	15 =	
Groß Konzept	= 3 =	15 =	
Klein dito .	= 2 =	15 =	

in Nominal-Münze

bietet Unterzeichneter Einem hochzuverehrenden Publiko zur gefälligen Abnahme mit der Versicherung an: daß die Güte des Fabrikats gewiß jeder Anforderung eben so entsprechen, als man die Preise äußerst billig finden wird.

Ratibor den 20. Juli 1822.

A. G. Henkel
auf der langen Gasse.

Anzeige.

Beim Kaufman Grögor, schräg über dem Königl. Oberlandes-Gerichts-Hause, ist ein Logis, bestehend in 7 schönen Zimmern nebst lichthellen Küche, entweder von jetzt oder von Michaeli an zu vermiethen.

Ratibor den 21. Juli 1822.

Anzeige.

Auf der langen Gasse sind 3 Zimmer nebst einem Keller, Küche, Boden und Holzkammer vom 1sten Oktober d. J. an, zu vermiethen.

Auch ist bei demselben Hause ein Pferdestall und Wagenremise, entweder abgesondert, und zwar auch von jetzt an, oder aber mit oben erwähnter Wohnung zugleich in Pacht zu nehmen. Nähere Auskunft hierüber beliebe man sich von der Redaktion einzuholen.

Ratibor den 8. Juli 1822.

Anzeige.

In meinem Hause vorm großen Thore ist ein Logis im Oberstock, bestehend aus drei Zimmern nebst Küche, Bodenkammer, Holzremise und Keller, von Michaeli c. an zu vermiethen. Miethlustige belieben sich des baldigsten bei mir zu melden.

Ratibor den 5. Juli 1822.

Keil.

Anzeige.

Von Michaeli d. J. an ist bei mir ein Logis zu vermiethen, bestehend in fünf Zimmern, zwei Küchen, Keller und Holzremise. Miethlustige belieben sich deshalb bei mir zu melden.

Ratibor den 3. Juli 1822.

Joseph Wottke.
